

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

hamburg:PUR

AUGUST 2024

das hamburg programm /
kostenlos

FREAK OUT.[®] VARIÉTÉ-EXTRAVAGANZA

TAG+NACHT HEAVEN CAN WAIT
MUSIK JAN DELAY
THEATER FREAK OUT!
FILM MICHA DENKT GROSS



STARRING CHASTITY BELT



PUR AKTION

Exklusiv: 10 x 2 Karten
für den Film „Micha
denkt groß“ in den
Zeise Kinos zu gewinnen

im HANSA-Theatersaal
30.7. - 29.9.2024

*Abbildung ähnlich. Angebot gültig zwischen 01.07. - 15.09.2024 oder solange der Vorrat reicht.

Der lustigste Club-Urlaub!

Beginne deinen Sommer mit heißen Pointen und coolen Drinks



Dein Club-Ticket
+ Gratis Cocktail

AB 22€

Tickets & Deals: [f](#) [i](#) [t](#) [quatschcomedyclub.de](#)

AUGUST'24

Was? Schon 25 Jahre? Ja! Tatsächlich gibt es seit einem Vierteljahrhundert Musik von Jan Delay. Mal Reggae, mal Rock, mal Soul: Seine Soundästhetik wechselte mit den Jahren, seine Auftritte hingegen waren stets oberlässig und extrem unterhaltsam. Wo der Mann mit Anzug, Hut und Sonnenbrille (und Top-Live-Band) auch aufschlug: Eine große Show war garantiert. Im August tritt er auf der Trabrennbahn Bahrenfeld auf – und wir haben im Vorfeld mit ihm gesprochen (Interview ab Seite 12). Was sonst noch in diesem Monat in der Stadt passiert, steht ebenfalls in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge



04

ESSEN+TRINKEN

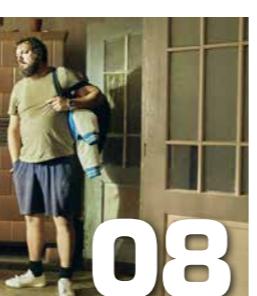
04 KASTANIENHOF, CHAMPIONS-DINNER
05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“, SZENE HAMBURG ESSEN+TRINKEN FISCH!



06

TAG+NACHT

06 HEAVEN CAN WAIT CHOR
07 ELVIS – DAS MUSICAL, DIE BESTEN COMEDIANS DEUTSCHLANDS



08

FILM

08 MICHA DENKT GROSS
09 HORIZON – EINE AMERIKANISCHE SAGA



12

THEATER

10 INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL
11 VORSCHAUEN

MUSIK

12 JAN DELAY

PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE EVENTKALENDER DER STADT

ETC.

15 IMPRESSUM



Das Kind in mir will achtsam morden



DOPPELTER SPASS
AN SILVESTER MIT BEIDEN STÜCKEN AN EINEM ABEND

Nach dem Roman von Karsten Dusse

07. SEPTEMBER - 31. DEZEMBER 2024

altonaer-theater.de/achtsammorden2

HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**

KAMMER-MUSICAL
MIT LIVE-MUSIK



CAROLIN FORTENBACHER UND TIM GROBE IN

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

Musical geschrieben und komponiert von JASON ROBERT BROWN
Deutsch von Wolfgang Adenberg
Originalproduktion in New York von Arielle Tepper und Marty Bell
Originalproduktion durch Northlight Theatre, Chicago

REGIE: Dominique Schnizer BÜHNE UND KOSTÜME: Christin Treunert
MUSIKALISCHE LEITUNG UND AM PIANO: Markus Syperc

01. - 21. SEPTEMBER 2024

HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE/DIE-LETZTEN-5-JAHRE

ESSEN+TRINKEN



KASTANIENHOF

Küchenfreunde feiern Hoffest

Ein Samstag zwischen Obstbäumen, Treckerfahrten und Grillbuffet: Die Küchenfreunde laden am 31. August zum Sommerfest auf den Kastanienhof in der Lüneburger Heide ein

Ende August geht es raus aus der Stadt und ins etwa eine Stunde entfernte Reebeln in der Lüneburger Heide. Auf dem weitläufigen Kastanienhof können kleine und große Besuchende einen Nachmittag lang die Natur genießen, Hof und Tiere hautnah erleben und mit dem Trecker über die Wiesen knattern. Zusätzlich wartet ein Grillbuffet mit regionalen und saisonalen Produkten, viel davon direkt vom Hof.

Der Kastanienhof der Familie Schröder wird vom Vater des Hamburger Gastronomen Hannes Schröder geleitet, der hier aufgewachsen ist. Viele der hofeigenen Produkte werden in den Restaurants von Schröder, den Küchenfreunde-Lokalen, im Was wir wirklich Lieben oder im Herzstück, verarbeitet. Für seine nachhaltige, regionale und saisonale Arbeit wurde Hannes Schröder beim Genuss-Michel 2024 mit dem Nachhaltigkeitspreis „Nachschlag“ ausgezeichnet. Am 31. August zeigt Hannes Schröder gemeinsam mit seinem Vater Ralf den Kastanienhof bei persönlichen Hofftouren.

Während die Kids über das weitläufige Gelände des Kastanienhofs flitzen, können sich die Eltern am üppigen Grillbuffet am OFYR-Outdoorgrill bedienen. Produkte vom Kastanienhof und den Partnern der Hofschaft Natur direkt sorgen für eine große Auswahl. Hinzu kommen zahlreiche Klassiker aus der Küchenfreunde-Küche, unter anderem Salate, Bier vom Bleckeder Brauhaus sowie Kaffeespezialitäten vom Mr. Hoban's Barista-Wagen.

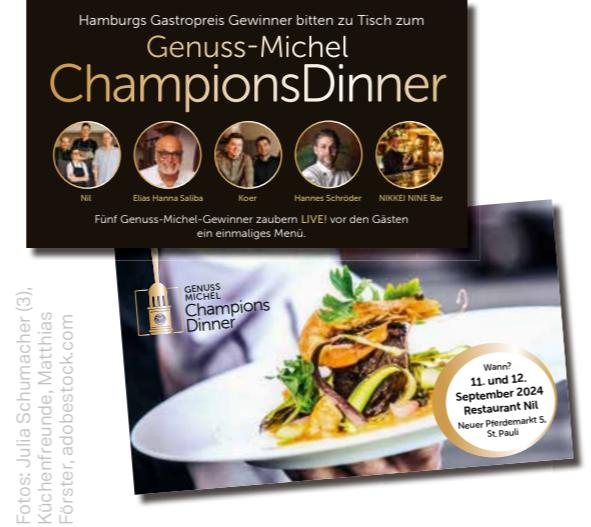
(avl)

31. AUGUST VON 12 BIS 18 UHR,
Reebeln 2, 21354 Bleckede;
Tickets: bit.ly/KF_Hoffest

Genuss
GUIDE
DER SZENE HAMBURG

CHAMPIONSDINNER

Erlebnis der Spitzenklasse



Hauptsponsor des ChampionsDinners ist Chefs Culinar, der Partner für Gastronomie, Hotellerie, Betriebsgastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Am 11. und 12. September kochen die Genuss-Michel-Gewinner ein Vier-Gänge-Menü in der Kochschule des Restaurant Nil. Beim Genuss-Michel ChampionsDinner trifft exzellentes Essen auf erstklassige Drinks. Die Köchinnen und Köche geben beim Dinner Hintergrundinfos zur Entstehung und Umsetzung des Menüs sowie den Zutaten und deren Zusammenspiel. Das Menü startet mit einem Welcome Drink, zubereitet von der Nikkei Nine Bar. Küchenfreunde-Inhaber Hannes Schröder kreiert eine Vorspeise aus Jakobsmuscheln sowie Kürbis, Kräutern und Zwetschgen von seinem Kastanienhof. Der Newcomer des Jahres, das Koer Kulinarik & Bar, serviert Spitzkohlroulade als Zwischengang. Die Hauptspeise besteht aus Gegrilltem und Gekochtem vom Schweinebauch und wird vom Restaurant Nil präsentiert. Abschließend gibt es ein Dessert von Elias Hanna Saliba. Die Teilnahme am Dinner ist auf 30 Personen beschränkt. Schnell buchen lohnt sich!

(jz)

11. UND 12. SEPTEMBER,
Einlass 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr,
Kochschule des Restaurant Nil,
159 Euro p.P.;
Tickets: szen.ee/c-dinner



„Es ist sehr urig“

Es ist das Kult-Lokal in der Schanze: Erika's Eck hat sich über Jahrzehnte einen Namen gemacht und ist über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Hier gibt es deftige Hausmannskost wie Schnitzel, Steak und Currywurst. Außerdem ist das Ecklokal für seine belegten Brötchen bekannt, die Feiernde in den späteren Abendstunden zur Stärkung futtern. Vergangenes Jahr stand die Location zum Verkauf, Marco Rütjes und seine Lebensgefährtin haben sie übernommen. Marco Rütjes spricht im Podcast „Einmal alles, bitte!“ über die ersten Monate als Inhaber, die Küche und Nachtschwärmer.

Foto: Johanna Zobel

(jz)

instagram.com/erikas_eck



„EINMAL ALLES, BITTE!“

Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf genussguide-hamburg.com



ESSEN+TRINKEN

F(r)isch im Handel

Nicht nur für Fisch-Köpfe: Das neue Fisch-Magazin der SZENE HAMBURG Essen+Trinken ist ab dem 31. Juli im Kiosk und Online-Shop erhältlich. Die Redaktion hat ihre Flossen ausgestreckt, sich bei Fisch- und Feinkost-Händlern umgeschaut und umgehört. Kaviar, Krabbe und Karpfen: Im Fisch-Magazin kommen sie alle zusammen. In Artikeln, Interviews und Berichten wird zahlreichen Fragen nachgegangen: Warum werden Krabbenbrötchen teurer? Was hat Stalin mit den Königskrabben zu tun? Und wie nachhaltig ist Kaviar eigentlich? Heimköchinnen und -köche sind mit Fisch-Rezepten von Salt&Silver, Zora Klipp, Stevan Paul und vielen mehr gut bedient. Wer sich lieber bekochen lässt, findet die besten Adressen der Stadt in den Restaurantkritiken. (jz)



SZENE HAMBURG
ESSEN+TRINKEN FISCH!
Im Kiosk oder
Online-Shop
erhältlich:



Genuss TOUREN
DER SZENE HAMBURG
powered by **LOTTO® Guter Tipp.** Hamburg

JETZT TOUR BUCHEN!
44,-€

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN HARBURG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN ST. GEORG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN ALTONA-OTTENSEN

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN WILHELMSBURG

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN SPEICHERSTADT-HAFENCITY

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN SCHANZENVIERTEL

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN BERGEDORF **NEU!**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN BLANKENESE

Entdeckt und erschmeckt Hamburg!
www.genusstouren-hamburg.de

EIN PRODUKT DER **'SZENE** HAMBURG **Urban Guru**

HEAVEN CAN WAIT CHOR

„Eine einzige Freude“



„Super zu sehen, dass das Konzept aufgeht“. Heaven Can Wait Chor um Leiter Jan-Christof Scheibe (in blau)

Foto: G2 Baranak

Sie sind 70 Jahre und älter, singen Lieder von Künstlern, zu deren Fans vor allem ihre Enkel zählen: die Mitglieder des Heaven Can Wait Chor. Ein Gespräch über dessen Erfolgsgeschichte mit Chorleiter Jan-Christof Scheibe

Jan-Christof, der Heaven Can Wait Chor singt Songs von unter anderem Deichkind, Jan Delay und Sarah Connor. Welche Auswahlkriterien gibt es bei den Stücken? Ist grundsätzlich erst mal jede – in Anführungszeichen – junge Musik erlaubt?

Jan-Christof Scheibe: Jung ist tatsächlich erst mal Definitionssache. Wenn ich meine zwölfjährige Tochter frage, würde sie sagen: „Sarah Connor? Alter Hut! Jan Delay? Opa!“ Von daher schaffen wir es sicher nicht ständig, am Zahn der Zeit zu sein und die erfolgreichsten zehn Songs des jeweiligen Jahres parat zu haben. Was uns wichtig ist, ist dass wir Hits singen. Es gibt viele Eintagsfliegen. Ob eine Nummer wirklich ein Hit ist, erweist sich erst über den Verlauf von einigen Jahren. Und dann ist es entscheidend, ob die Hits auch live funktionie-

ren. Plus: Kriegen meine Senioren die Songs auch über die Rampe? Entsteht ein Mehrwert dadurch, dass sie die Songs singen?

Kommen von den Chormitgliedern Song-Vorschläge?

Wir haben es mittlerweile geschafft, dass die Mitglieder die Musik, die sie singen, auch wirklich toll finden. Aber es ist nicht so, dass das ihren generellen Musikgeschmack ändert und sie plötzlich N-Joy-Radio hören. Ab und zu bekomme ich Sachen vorgeschlagen, dann allerdings eher ruhige Songs, zum Beispiel von Max Giesinger, die live den Fisch nicht so richtig vom Teller ziehen – ohne sagen zu wollen, dass Max Giesinger live nicht gut ist. Wir brauchen aber Songs, die entweder total abgehen oder sofort stark emotionalisieren.

Apropos Mitglieder: „Wir suchen Verstärkung“, heißt es aktuell auf eurer Homepage. Neu-Mitglieder sollen mindestens 70-Jährige mit Affinität für die angesprochene „junge Musik“ und einem gewissen Maß an eigener Musikalität sein. Zudem, heißt es auf der Seite, sollten sie eine soziale Stütze sein können für ältere Mitglieder. Das ist sicherlich nicht bloß körperlich gemeint.

Nein, nicht nur. Ein Chor ist ein soziales Geblüde auch dahingehend, dass es zwischenmenschlich passen muss. Jeder hat seine Auf-

gabe, ein bisschen wie im Bienenschwarm. Das reicht vom Organisieren der Hotels bis zur Hilfe beim Anziehen derer, die das vielleicht nicht mehr so gut hinbekommen wie früher. Und wenn es um körperliche Hilfe geht, muss man natürlich erst mal auf der zwischenmenschlichen Ebene gemerkt haben, dass jemand anderes Unterstützung braucht.

Generationenübergreifendes Arbeiten hat sich auf vielen Ebenen bewährt. Generationenübergreifendes Spaßhaben wie bei euch ist logischerweise genauso positiv zu bewerten. Was ist für dich das Schönste daran?

Der ganze Apparat ist eine einzige Freude. Dieser Chor widerlegt sämtliche Klischees, die älteren Menschen angehaftet werden, zum Beispiel, dass sie viel meckern, rückwärtsgewandt sind, nicht selten übelalunig. Das gilt für unsere Mitglieder nämlich überhaupt nicht. Jedes einzelne Mitglied möchte man sofort als Omi beziehungsweise Opa adoptieren. Und dann ist es natürlich super zu sehen, dass das Konzept aufgeht: Lieder werden lebendiger, wenn sie Leute singen, die älter sind. Das Publikum kennt die Songs, aber hat sie so, wie der Chor sie singt, eben noch nie gehört. Unsere Sängerinnen und Sänger zeigen Emotionen und lösen dadurch welche im Publikum aus. Man muss ja auch sagen: Junge Menschen sind heutzutage oft schon durchtherapiert, haben keine Probleme damit, über Gefühle, ja eigentlich über alles zu sprechen. Bei älteren Menschen ist das anders. Wenn unsere Mitglieder sich beim Singen öffnen und merken, dass das etwas beim Publikum bewirkt, dann bewirkt das bei ihnen auch einiges.

Es gibt bereits einen Kinodokumentarfilm über den Chor: „Heaven Can Wait – Wir leben jetzt!“ Darin sagt eine Chorsängerin, sie wäre als 17-Jährige einsamer gewesen als heute.

Eines der größten Komplimente auch für dich als Leiter?

Es war schon schön, das zu hören. Die Mitglieder haben eine wirklich eingeschworene Gemeinschaft gebildet. Wenn ich mit ihnen unterwegs bin, dann ist das wie auf Klassenfahrt gehen.

Hinter dem Chor steht ein Verein, dessen Hauptaufgabe es ist, Spenden zu sammeln, damit der Chor Bestand hat ...

... was gar nicht so einfach ist. Die staatlichen Institutionen sind meist eher darauf aus, Kinder und Jugendliche zu fördern, was ja auch richtig ist. Aber wir haben in unserer Gesellschaft immer mehr ältere Menschen. Und bevor diese sich mit Themen wie Pflegeheimen beschäftigen, haben sie noch Projekte, die auch unterstützt werden sollten. Dass das so ist, ist leider noch nicht überall angekommen.

Interview: Erik Brandt-Höge

**5. SEPTEMBER 19:30 UHR;
Stadtpark Open Air**



Elvis ist zurück



Foto: Estrel

Der König des Rock 'n' Roll lebt (weiter)! Zumindest auf der Bühne. Denn mit „Elvis – Das Musical“ von Produzent Bernhard Kurz meldet sich die beliebte zweistündige Live-Show über das musikalische Leben von „The King“ in Hamburg zurück. Vom Gospel über

den Blues bis hin zum hemmungslosen Rock 'n' Roll – der gebürtige Ire Grahame Patrick Doyle bringt als Elvis-Presley-Darsteller die verschiedenen Schaffensphasen seines Idols ins St. Pauli Theater. Sowohl stimmlich als auch optisch und bei der Performance ist die Ähnlichkeit verblüffend. Neben Doyle brilliert das The Stamps Quartet. Die Gospel-Gruppe rund um Originalmitglied Ed Enoch begleitete den King bei über 1000 Konzerten und sang zudem bei seiner Beerdigung im August 1977. Ziel ist es aber, den Kult um Elvis Presley und seine Musik am Leben zu erhalten, vielleicht sogar neu aufleben zu lassen. Spätestens beim Höhepunkt der Show, dem Konzert aus dem Jahr 1973 auf Hawaii, sollte eine ganze Generation wieder in süßen Erinnerungen an ihre Jugend schwelgen. (sis)

3. AUGUST BIS 8. SEPTEMBER; st-pauli-theater.de

20 Jahre THEATERNACHT HAMBURG



14.
Sept
24



Lachen mit den Besten

Deutschland hat Humor, das beweisen die Besten Comedians des Landes auf ihrer Deutschlandtour auch in Hamburg

Wer Namen wie Michael Mittermeier, Mirja Regensburg und Ingmar Stadelmann hört, denkt automatisch an Comedy. Kein Wunder, schließlich gilt Mittermeier als einer der Begründer des Stand-ups in Deutschland, Regensburg füllt die größten Hallen des Landes und Stadelmann hat mit seiner spitzen und satirischen Comedy schon etliche Preise gewonnen. 2023 lud sich der Fernsehsender Sat.1 Kaliber wie Mittermeier und Regensburg ein und vermarktet sie unter dem Titel „Die besten Comedians Deutschlands“. Die Fernsehshow war so erfolgreich, dass die Comedians jetzt auf Deutschlandtournee gehen. Am 2. September 2024 gibt es einige der lustigsten Comedians des Landes in der Hamburger Barclays Arena zu sehen. Mit dabei sind neben Mittermeier, Regensburg und Stadelmann auch Markus Krebs, Maria Clara Groppler und der Hamburger Chris Tall. (fw)



Foto: Matthias Kimpel

Auch Markus Krebs kommt mit den Besten Comedians Deutschlands nach Hamburg



Foto: Thomas Leidig/ARD Degerlo/MDR/Florida Film

MICHA DENKT GROSS

Dorfkomödie mit Message

Enorm unterhaltsame Geschichte aus der Provinz – auch dank einer Glanzleistung von Charly Hübner

Der aus Kiel stammende Regisseur (und Drehbuchautor) Lars Jessen ist einer der ganz großen Regisseure, die wir in Deutschland haben, auch wenn er – ganz norddeutsches Understatement – immer ein klein wenig unter dem Radar läuft. Doch egal ob als Verantwortlicher von legendären Fernsehserien wie „Großstadtrevier“ und „Mord mit Aussicht“, als Mann auf dem Regiestuhl von TV-Filmen wie „Jürgen – Heute wird gelebt“ und „Für immer Sommer 90“ oder als Regisseur für Kinofilme wie „Dorpunks“ und „Fraktus“ – wo immer Lars Jessen draufsteht, ist auch Lars Jessen drin. Das bedeutet: angenehme Unaufgeregtheit, unterschwelliger Humor und ganz viel Liebe für die Figuren. Das trifft auch auf Jessens neuen Streich zu, die Provinzkomödie „Micha denkt groß“. Darin lässt Jessen einen fulminanten Cast mit Leuten wie Jördis Triebel, Jan Georg

hamburg:pur Aktion!

Für eine Sondervorstellung des Films „Micha denkt groß“ am 20.8. um 20 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „pur:Micha“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss: 15.8.

HORROR – eine amerikanische Saga

Sieben Minuten Standing Ovations gab es bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes für Kevin Costner, den Regisseur, Produzenten, Co-Autor und Hauptdarsteller des Western-Epos „Horizon“. Doch wenig später hagelte es miese Kritiken für den ersten Teil der monumentalen Tetralogie. Berechtigt? Nein. 1861, New Mexico, kurz vor Ausbruch des Bürgerkriegs. Skrupellose Makler haben naiven Einwanderern ein Stück von jenem verlockenden Ort namens Horizon verkauft. Dort angekommen, entpuppt sich die Siedlung als Illusion. Realität ist nur der Friedhof mit seinen vielen Kreuzen. In der Gegend leben Indigene, die nicht gewillt sind, ihre Jagdgründe mit den Fremden zu teilen, die in der Hoffnung auf eine sichere Zukunft den Ozean überquerten. Im nächtlichen Dunkel greifen Apachen die Farm der Kitredges an, das Haus geht in Flammen auf. Versteckt in einem Erdloch unter dem Wohnraum überleben Frances (Sienna Miller) und ihre Tochter. Die Augenblicke der Trennung von ihrem Sohn sind dramatisch, als der sich weigert zu fliehen, um an der Seite seines Vaters zu kämpfen – und/oder zu sterben. Unterschlupf finden Mutter und Tochter später im nahe gelegenen Fort der US-Kavallerie. Die Schauplätze wechseln ständig zwischen Montana, Wyoming und San Pedro Valley – ein überwältigender melodramatischer Rausch der Bilder und Gefühle. Schicksale werden herumgewirbelt wie in einem Kaleidoskop, während der amerikanische Traum in Blut und Gewalt endet. Die Akribie fürs authentische Detail ist immer spürbar. Das Zerrissene, Episodenhafte wurde von der US-Presse teilweise kritisiert, aber gerade die ständig alternierenden Handlungsstränge sind die Stärke des Films. Kevin Costners Ziel, die Perspektiven aller Betroffenen gleichermaßen einzufangen, mag utopisch klingen. Doch der Regisseur des vielfachen Oscar-Gewinners „Der mit dem Wolf tanzt“ schildert hier wieder eine Welt im Umbruch. Nie zuvor hat ein Western das Ausmaß davon so schmerhaft radikal auf der Leinwand umgesetzt und bleibt doch dem klassischen Genre und seinem Unterhaltungsanspruch treu.

Text: Anna Grillet

AB 22. AUGUST USA 2024; 181 Min.; R: Kevin Costner; D: Kevin Costner, Sienna Miller, Sam Worthington, Luke Wilson



Foto: Warner Bros



FILM

LOTTO® SCHANZENKINO OpenAir
Hamburg



Willkommen im Open-Air-SchanzenKino KINO

Open-Air-Kino im Schanzenpark

20. Juli - 1. September 2024

Täglich wechselndes Filmprogramm auf zwei Leinwänden.
Tickets, Programm & Infos unter www.schanzenkino.de

Mit freundlicher Unterstützung von




Foto: stefanboekelis.com

Jetzt NEU!



HAMBURGS SUMMER-GUIDE

AN LAND
Orte, Grünanlagen, Bungalows und Ausflugsziele für aktiven Sommerurlaub

IM WASSER
Abenteuer garantieren in Badeseen, Freibädern und Thermen

BEIM FESTIVAL
Tage für Konzerte, Kultur und Freizeit unter freiem Himmel

Im Handel oder online unter shop.szene-hamburg.com



INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL

Der Verrohung des öffentlichen Raums entgegenwirken



Foto: Alexandra Thompson

Vom 7. bis 25. August trifft auf Kampnagel und an weiteren Orten der Stadt Pop-Kultur auf Avantgarde

Mit ihrer minimalistischen Handschrift gilt sie als Ikone des modernen Tanzes: Die 84-jährige Choreografin Lucinda Childs eröffnet das diesjährige Internationale Sommerfestival auf Kampnagel und bringt lebendige Tanzgeschichte nach Hamburg. Zugleich stehen die Aufführungen der Amerikanerin für zwei wichtige Merkmale des Festivals: die Ausweitung von Genre-Grenzen und den hohen Anteil an Weltpremieren. Denn Childs und ihre Company präsentieren gleich vier Uraufführungen, die in Zusammenarbeit mit dem Minimal-Music-Pionier Philip Glass, der Avantgarde-Komponistin Hildur Guðnadóttir und dem albanischen Video-Künstler Anri Sala entstanden. Eine Installation von Sala ist außerdem im Kampnagel-Foyer zu sehen, parallel beteiligt er sich zusammen mit Childs an der Gruppenausstellung „Untranquil Now“ in der Kunsthalle. Als Fest der zeitgenössischen performativen Künste aus aller Welt bespielt das dreiwöchige Sommerfestival alljährlich Kampnagel und weitere Orte der Stadt. Der Fokus liegt nicht nur auf der Verschränkung von Tanz, Theater,

7.–25. AUGUST; Kampnagel

Performance, Musik, Kunst, Theorie und Film, sondern auch auf der Zusammenführung von Pop-Kultur und Avantgarde. Die Themen betreffen die Gegenwart, entsprechend radikal ist oft die künstlerische Sprache. Angesichts der „Verrohung des öffentlichen Raums, wo der Dialog zunehmend dem Ressentiment weicht, also der Delegitimierung und oft auch Dehumanisierung des Gegenübers“, seien Kulturinstitutionen zum Handeln aufgefordert, erklärt András Siebold, der die künstlerische Leitung des Festivals seit 2013 innehat. So stehe im Programm vielfach der Dialog im Zentrum. Eine Korrespondenz zwischen Tanz, Kunst und Publikum entfaltet sich zum Beispiel im Rahmen eines Performance-Parcours durch die Ausstellungshäuser der Hamburger Kunstmeile, den der Choreograf Saido Lehlohu kuriert. Die Choreografien des Franzosen fußen auf der HipHop-Kultur und weisen in die Zukunft des Tances. Dies zeigt auch seine neueste Bühnenarbeit, die sich auf Kampnagel als Beziehungsgeflecht zwischen 20 Tänzern entfaltet; viele Mitglieder dieser Gruppe sind selbst Choreografen und nehmen am Kunstmeilen-Event teil. Ebenfalls aus dem Urban Dance, jedoch angereichert durch Theater, Spoken Word sowie Opern- und Filmelemente, entwickelte der Londoner Choreograf und Tänzer Ivan Michael Blackstock seine Arbeit „Traplord“, die über Schwarze Männlichkeit reflektiert. Feministische Performancekunst hingegen stellt der Bühnenexzess „Get off“ von Katy Baird dar. Die schottische Performerin und Hedonistin erforscht menschliche Abgründe mit britischem Humor.

Um die Schwierigkeit der Identitätsfindung in Zeiten abgründiger Ideologien wie Antisemitismus und Queerfeindlichkeit dreht sich die Inszenierung des ungarischen Theater- und Filmregisseurs Kornél Mundruczó und seiner freien Gruppe Proton Theatre. Vor dem Hintergrund einer rechtsradikalen ungarischen Gegenwart erzählt der Regisseur die Geschichte einer jüdischen Familie in Budapest und thematisiert dabei auf hyperrealistische, schohnungslose Weise die Entretlung des Menschen. Um das Recht auf körperliche Selbstbestimmung indes geht es in dem dreistündigen Stück „A Dirty Faust“, das vom Wiener Volkstheaterensemble Nesterval in einer leer stehenden Schule auf St. Pauli aufgeführt wird. Zum reichen Programm des Festivals zählen auch Konzerte, beispielsweise von Sampha (in der Elphilharmonie), der Folk-Sängerin Anahastasia oder dem Agit-Pop-Kollektiv Bona parte. Auf der Waldbühne im Kunstfreizeitpark Avant-Garten am Osterbekkanal findet eine Konzert- und Gesprächsreihe statt; hier talkt unter anderem die Rapperin und Autorin Dr. Bitch Ray.

Text: Julika Pohle



Freak Out!

Wilde Mischung aus Cabaret, Comedy und Zirkus

Toby Gough ist ein Phänomen: Nicht Kunstsammler, sondern Künstlersammler, gelingt es ihm immer wieder, mit den Besten ihres Fachs ein Meeting auf der Bühne zu arrangieren. Seine jüngste Show ist mit Sicherheit die wildeste Mischung aus Cabaret, Comedy und Zirkus, die Hamburg je sah. Exzentrisch, skandalös, sexy und urkomisch sind die sensationellen Varieté-Acts aus Las Vegas, London und anderen Entertainment-Hochburgen, die Gough in „Freak out!“ zusammenführt. Willkommen ist ein Publikum ab 16 Jahren, denn auch (Homo-)Erotik und Nacktheit wird fantasievoll zelebriert. Ebenfalls dabei: ein Weltmeister im Breakdance, ein Beatbox-Champion, die sinnlichste Schwertschluckerin, ein Clown-Jongleur samt seiner weiblichen Alternative und der Guinness-Weltrekordler in der Kategorie Rückhandsprünge. Gastgeberin ist Chasity Belt, die mit einer brillanten Stimme betröst. (def)



Foto: Daredevil Chicken

Verbinden in ihren Quickchange-Nummern absurde Comedy mit Magie: Daredevil Chicken

30. UND 31. JULI (VORAUFFÜHRUNGEN), 1. AUGUST (PREMIERE),
2.–4., 6.–11., 13.–18., 21.–25., 28.–31. AUGUST und weitere Termine;
Hansa-Theatersaal

Barefoot in'n Park

- Verliebt, verlobt, verkracht

Frische Ehe auf wackeligen Füßen

„Barefoot in the Park“ bescherte dem US-amerikanischen Komödienspezialisten Neil Simon in den 1960er-Jahren den Durchbruch: zunächst am Broadway, dann in der Verfilmung mit Jane Fonda und Robert Redford. Am Ohnsorg-Theater klingt's ähnlich: „Barfoot in'n Park“, und hier lässt der Zusatz „Verliebt, verlobt, verkracht“ auf die Story schließen: Nach den Flitterwochen erwacht das junge Paar Conny und Paul im Ehe-Alltag. Er ist ein untadeliger Anwalt, sie bevorzugt ein Leben nach dem Lustprinzip. Schon bald stoßen sich ihre Gegensätze gründlich ab. Erschwerend hinzu kommt die ungewöhnliche Wohnsituation: im fünften Stock eines Hauses mit lauter Sonderlingen, von denen einer das ohnehin undichte Dachfenster als Einstieg zur eigenen Wohnung nutzt. Nora Schumacher inszeniert die zum Brüllen komische Geschichte. (def)

**25. AUGUST (PREMIERE),
29.–31. AUGUST
und weitere Termine;
Ohnsorg-Theater**



Foto: Oliver Fantisch

Conny (Lara-Maria Wicha) findet ihren Ehemann zu spießig: „Barfoot in'n Park“

25.8. – 1.10.2024
**BARFOOT
IN'N PARK**
**VERLIEBT, VERLOBT,
VERKRACHT**
KOMÖDIE VON NEIL SIMON



ohnsorg THEATER

Foto: Sinje Haschneider

MUSIK

JAN DELAY

„Wir sind geil genug“

Auf seiner Sommertour macht Jan Delay natürlich auch Halt in Hamburg. Ein Gespräch rund um die aktuelle Konzertreise und das kürzlich erschienene Best-of-Album „Forever Jan (25 Jahre Jan Delay)“

Jan, gerade geht es für dich von einer Open-Air-Show zur nächsten, du tourst durch die Schweiz, durch Österreich, Liechtenstein und Deutschland. Was darf in deiner Tourtasche auf keinen Fall fehlen?

Jan Delay: Auf keinen Fall fehlen dürfen Latschen für den Nightliner – falls man nachts mal aufs Klo muss. Dann: Ladekabel, fürs Handy und für den Laptop. Und ein paar Nüsse und Bananen.

Wie viele Anzüge hast du dabei?

Zwei neue für diesen Sommer, und sollten alle Stricke reißen, habe ich auch noch zwei von der vergangenen Tour dabei.

Auf deinen Social-Media-Kanälen sieht man auch stets eine Hündin namens Fritzzi an deiner Seite auf Tour. Deine?

Ja. Ich nehme sie immer mit zu Medieterminen, weil das gut ankommt (lacht).

Mag sie das Tourleben?

Jein. Sie hasst Nightliner und Autofahren generell, das findet sie richtig scheiße. Aber sie ist eine ganz treue Seele und will immer dabei sein, deshalb habe ich kein schlechtes Gewissen, wenn ich sie mitnehme. Wenn sie sprechen könnte, würde sie bestätigen, dass sie lieber in den sauren Apfel einer Nightlinerfahrt beißt, als irgendwo alleine ohne Papa zu sein.

Wenn der Nightliner dann hält und du an einer Tourstation an kommst: Was machst du als Allererstes?

Wenn ich mit Fritzzi unterwegs bin, suche ich nach Grün, also nach einem Park oder Wald. Wenn sie nicht dabei ist, suche ich nach guten Frühstückslocations. Denn egal, wie man uns das Essen an den einzelnen Stationen vor-

Foto: Thomas Leidig



her beschrieben hat: Meistens ist es scheiße. Und wir stellen wirklich keine überbordenden Ansprüche. Oft gucke ich dann nach veganen Läden. Ich bin zwar kein Veganer, aber vegane Läden setzen schon mal voraus, dass sich die Gäste mit Ernährung beschäftigen. Das tun die Betreiber auch, deshalb sind die Buffets in der Regel gut.

Und nach dem Essen: Irgendwelche Routinen bei dir und der Band vor der Show?

Meine eigene Routine ist das Aufwärmen. Ich muss eigentlich alle Muskeln aufwärmen, sowohl den Stimmband-



MUSIK

muskel, als auch alle Muskeln zum Hüpfen und Springen. Ich mache dann Liegestütze, laufe ein bisschen im Kreis, mache noch ein paar andere Übungen. Danach gibt es eine Bandbesprechung, wir gehen die Setlist durch, und wenn wir damit fertig sind, geben wir uns alle einmal die Faust und damit unsere Energie an die anderen weiter. Auf der Bühne stehend, schaust du mittlerweile auf mehrere Fan-Generationen. Kürzlich ist dein Best-of-Album „Forever Jan“ inklusive zwei neuer Songs erschienen. Darauf sind Hits aus 25 Jahren Jan Delay. Aufgrund der langen Karriere und der verschiedenen Jahrgänge im Publikum hast du dich bereits mehrfach als Family-Act beschrieben. Ist das in deinen Augen das Beste, was dir als Künstler passieren konnte?

Ja, irgendwie schon. Hätte man mir ganz am Anfang prophezeit, dass es so kommen würde, hätte ich gesagt: „Auf keinen Fall!“ Jetzt ist das Gefühl ein anderes. Was man aber auch sagen muss: Zwischendurch war Corona, alles wurde abgesagt, und ich habe dafür plädiert, dass, wenn wir neue Shows planen, dann nur noch für den Sommer. Das hätte ich vor Corona nie gemacht: Touren im Sommer. Im Sommer standen immer die Festivals an, aber keine Auftritte auf Stadtbüchern. Ich habe dann gemerkt: Bei Sommerkonzerten kommen viel mehr Leute. Nicht bloß, weil es cooler für Kinder ist, sondern allgemein. Ist ja auch viel schöner, im Sommer draußen zu sein, als sich im Winter zu irgendeiner Halle zu bewegen. Die Best-of-Tour wollte ich auch auf jeden Fall draußen machen. Eigentlich will ich nur noch im Sommer touren.

Die Tour führt dich natürlich auch nach Hamburg, auf die Trabrennbahn. Du hast mal gesagt, dieses Konzert hätte für dich logischerweise den größten Stellenwert. Werden dann womöglich auch ganz besondere Gäste da sein, vielleicht auch einer mit Hut?

Da habe ich leider keine Aktien drin. Ich würde es mir wünschen, kann aber nichts versprechen. Ich möchte daran auch nichts aufhängen, denn wir sind geil genug. Wir können auch ohne Gäste absolute Partys starten. Was ich sagen kann: Ich werde da sein.

Du und deine Hits, die du immer und immer wieder spielst. Gibt es Songs, auch aus dem Best-of-Album, die du müde geworden bist, zu performen?

Joah, so was kommt immer mal vor. Dann lasse ich sie für drei, vier Shows weg. Vergangenes Jahr war das zum Beispiel so mit „Feuer“. Jetzt, auf der Best-of-Tour, muss ich „Feuer“ natürlich wieder spielen. Ich weiß ja auch, in welcher Verantwortung ich stehe und will, dass die Leute mit einem Lächeln nach Hause gehen. Ich bin nicht wie Prince, der manchmal einfach gesagt hat: „Ach, heute spiele ich nur Balladen!“ So was finde ich gemein. Auch wenn man sich mal anguckt, was Konzerttickets heute kosten. Für die Leute, die da sind, schaffe ich ja auch die fünf Minuten von einem Song, den ich an sich nicht mehr hören kann.

Interview: Erik Brandt-Höge

24. AUGUST 19:00 UHR;
Trabrennbahn Bahrenfeld

„Forever Jan (25 Jahre Jan Delay)“ ist am
3. MAI erschienen (Vertigo Berlin/Universal)

J.
KARSTEN
JAHNKE
KONZERTDIREKTION
GMBH

live

09.08.24 – Stadtpark Open Air

**BEST OF
POETRY SLAM**

11.08.24 – Stadtpark Open Air
LICHTERKINDER

13.08.24 – Stadtpark Open Air
ALTIN GÜN

21.08.24 – Stadtpark Open Air
**OFF DAYS:
RÓISÍN MURPHY /
PEACHES**

30. & 31.08.2024 – Stadtpark
Open Air
**HELGE
SCHNEIDER**

01.09.24 – Stadtpark Open Air
**THE TESKEY
BROTHERS**

01.09.24 – KENT Club
MEHRO

05.09.24 – Stadtpark Open Air
**HEAVEN CAN
WAIT CHOR**

07.09.24 – Kampnagel / K6
**JORGE
DREXLER**

13.10.24 – Gruenspan
**GREGOR
HÄGELE**

14.09.24 – Fabrik
JXDN

14.09.24 – Uebel & Gefährlich
NAOMI JON

14.09.24 – Mojo Club
UNKLE

23.09.24 – Fabrik
**LUKA
BLOOM**

24.09.24 – Logo
**STAND
ATLANTIC**

24.09.24 – headCRASH
JAKUB ZYTECKI

27.09.24 – Uebel & Gefährlich
NORTHLANE

28.09.24 – headCRASH
FINAL STAIR

01.10.24 – Uebel & Gefährlich
**BIANCA
DEL RIO**

01.10.24 – Fabrik
LUVRE47

01.10.24 – Fabrik
**THE
JAZZKANTINE**

22.10.24 – Gruenspan

**SUMMER
CEM**

02.10.24 – Sporthalle
NACHHOLSPIEL

25.10.24 – Laeiszhalle
BRIT FLOYD

25.10.24 – Gruenspan
**CHANCE
PENA**

26.10.24 – Gruenspan

**GAVIN
DEGRAW**

27.10.24 – Markthalle
MARCUS KING

30.10.24 – Mojo Club

**YUNG
GRAVY**

31.10.24 – Uebel & Gefährlich
STILL WOOZY

01.11.24 – Laeiszhalle
**CÉCILE
»Nights
2024«**

01. & 2.11.2024 – Kampnagel
ÜBERJAZZ

02.11.24 – Sporthalle
BEARTOOTH

06.11.24 – Barclays Arena
**CHILDISH
GAMBINO**

21.11.24 – Barclays Arena

SLEEP TOKEN

24.11.24 – Barclays Arena

BETH HART

25.11.24 – Laeiszhalle

**KLAUS
HOFFMANN
& BAND**

29.11.24 – Inselpark Arena

**RAG'N'BONE
MAN**

30.11.24 – CCH – Saal 1

**ILSE
DELANGE**

02.12.24 – Inselpark Arena

KALEO

TICKETS: → [0 40] 4 13 22 60 → KJ.DE

AUGUST PROGRAMM

PROMOTION

01 Do

Film
Abaton-Kino
21:15 Sondervorstellung: Smart Scan
Psycho m. Gast

Musik
Noctilus Knust 21:00
Blood Red Throne Logo 19:00

Theater
First Stage Theater Hamburg RENT
19:00
Schmidt Theater Oberaffengeil 18:30
Varieté im Hansa Theatersaal FREAK OUT! Varieté 19:30

Sonstige
LoveLive! Uebel & Gefährlich 21:00

02 Fr

Film
HausDrei (Hof)
21:30 Open Air: Neun Leben hat die Katze

Musik
C.O.F.I.N Molotow 18:00

Theater
Stage Operettenhaus Tanz der Vampire 19:30

Nachtleben
Cascades CSD Frauen Party - Die Nacht der Verzauberten 19:00
Elfefettwerk WE OUTSIDE 18:00

03 Sa

Musik
Black Rainbows Molotow 18:00
Dekker Planten un Blomen (Musikpavillon) 19:30

Nachtleben
Motol Motobooty! 23:00
Theaterbar Nachtasy! DARE! ... the 80s gay dub 22:30

Märkte/Feste
Vogelball Alte Schleuse 16:00
CSD Jungfernsteig 11:00
Spektrum Festival Uferpark Reiherstegknie 14:00

04 So

Musik
Blood Command Molotow 19:00

Nachtleben
Frau Hedis Tanzkaffee 80er Party mit DJ Paul Abdul 16:00

Märkte/Feste
Kunstgucken Alte Schleuse 12:00
Fischmarkt Hamburg Fischmarkt 05:00

05 Mo

Musik
Marcos Valle Knust 21:00

Theater
Stage Theater an der Elbe Die Eiskönigin 18:30

Sonstige
Wasserlichtkonzert Planten un Blomen (Parksee) 22:00

06 Di

Sonstige
KDK Stand Up Planten un Blomen (Musikpavillon) 19:30

Film
Savoy Filmtheater 20:00 The Matrix (OV)
Zeise Kino 19:45 Best of Cinema: Gefährliche Brandung – Point Break (OmU)

Sonstige
F+K Open Stage freundlich+kompetent 19:00

07 Mi

Musik
Timber Timbre Kampnagel (KMH) 22:00

Theater
Stage Operettenhaus Tanz der Vampire 14:00

Nachtleben
Frau Hedis Tanzkaffee Dance Madness on the Boogie Boat 16:00

Theater
Schmidt Theater Oberaffengeil 18:30
Stage Theater Neue Flora Hercules 18:30

Nachtleben
Frau Hedis Tanzkaffee DAS QUEERSCHIFF 19:00

Märkte/Feste
Nachtflohmarkt Rindermarkthalle St. Pauli

08 Do

Film
Zeise Kino 21:00 Open Air: Zwei zu eins m. Gästen

Musik
The Cult Große Freiheit 36 20:00
Florian Ostertag Knust 18:00
Keine Stadtspark Hamburg 19:00

Märkte/Feste
Fischmarkt am Donnerstag Fischmarkt 09:00

09 Fr

Film
HausDrei (Hof) 21:00 Open Air: Planeten Venere

Musik
Laing Planten un Blomen (Musikpavillon) 19:30

Theater
Hamburger Sprechwerk Navarasa - The Nine Emotions 20:00

Nachtleben
Motol Motorbooty! 23:00
Theaterbar Nachtasy! DARE! ... the 80s gay dub 22:30

Märkte/Feste
Vogelball Alte Schleuse 16:00
CSD Jungfernsteig 11:00
Spektrum Festival Uferpark Reiherstegknie 14:00

10 Sa

Nachtleben
Jupiter (ehem. Karstadt Sport) Trancelor, Open Air 14:00
Kampnagel (KMH) Half Moon 22:00
Motol Motobooty! 23:00

Musik
Heathen, Dehumaniser Bambi galore 20:00
Julie Kuhl + Kira + Lars Kamphausen Knust 18:00

Märkte/Feste
Elbriot Festival Großmarkt Hamburg 12:00

11 So

Film
Alabama Kino 20:00 REAS (OmU)

Sonstige
Marc Rebillet and Flying Lotus Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

Musik
Ty Segall Planten un Blomen (Musikpavillon) 19:30

Theater
Kampnagel (K1) TRAPLORD 21:30
Schmidt Theater Die Königs schenken noch! 19:30

Sonstige
Wasserlichtkonzert Planten un Blomen (Parksee) 22:00

Theater
Frau Hedis Tanzkaffee Dance Madness on the Boogie Boat 16:00

Nachtleben
Frau Hedis Tanzkaffee DAS QUEERSCHIFF 19:00

Märkte/Feste
Nachtflohmarkt Rindermarkthalle St. Pauli

12 Mo

Film
Wilhelmine Planten un Blomen (Musikpavillon) 19:30

Theater
Imperial Theater Jekyll und Hyde, Premiere 20:00

Nachtleben
freundlich+kompetent Rhythm Is A Dancer 20:00
Motol Mis-Shapes 23:00

Märkte/Feste
MS DOCKVILLE Alte Schleuse 14:00

13 Di

Film
Zeise Kino 19:00 125 Jahre Hitchcock: Der unsichtbare Dritte (OmU) m. Gast

Musik
SOIL Logo 19:30
Atilin Gün Stadtpark Hamburg 19:00

Theater
Theater am Großmarkt Harry Potter und das verwunschen Kind 13:00
Schmidt's Tivoli Heiße Ecke 20:00

Nachtleben
Kampnagel (KMH) GG VYBE 22:00
MS Princess Schlogermove Bootyparty 19:30

Märkte/Feste
MS DOCKVILLE Alte Schleuse 14:00

Kunstverein in Hamburg
In and out of Place. Land after Information 1992–2024

14 So

Theater
Varieté im Hansa Theater FREAK OUT! Varieté 19:30
Schmidt's Tivoli Heiße Ecke 19:30

Nachtleben
Cascades Caribbean Night 20:00

Musik
UGLY KID JOE Knust 21:00

Theater
Hamburger Sprechwerk Einfach sogenhaft - Alles Bollade oder was 18:00
Varieté im Hansa Theater FREAK OUT! Varieté 18:00

Märkte/Feste
MS DOCKVILLE Alte Schleuse 14:00
Fischmarkt Hamburg Fischmarkt 05:00

15 Do

Film
Zeise Kino 20:45 Zeise Open Air: Wunderland – Vom Kindheitström zum Welterfolg m. Gästen

Musik
Heathen, Dehumaniser Bambi galore 20:00
Julie Kuhl + Kira + Lars Kamphausen Knust 18:00

Märkte/Feste
Elbriot Festival Großmarkt Hamburg 12:00

16 Fr

Film
Alabama Kino 20:00 Teaches of Peaches (OmU)

Theater
Kampnagel (K1) Get Off 20:15

Nachtleben
Motol Entdeck the Dreck 23:00

Literatur
Said Eris Hashemi, "Der Tag, an dem ich sterben sollte", Lesung Kampnagel (Waldbühne) 18:30

Märkte/Feste
MS DOCKVILLE Alte Schleuse 14:00

17 Sa

Film
Zeise Kino 20:45 Zeise Open Air: Absolute Giganten m. Gästen

Musik
SOIL Logo 19:30
Atilin Gün Stadtpark Hamburg 19:00

Theater
Theater am Großmarkt Harry Potter und das verwunschen Kind 13:00
Schmidt's Tivoli Heiße Ecke 20:00

Nachtleben
Kampnagel (KMH) GG VYBE 22:00
MS Princess Schlogermove Bootyparty 19:30

Märkte/Feste
MS DOCKVILLE Alte Schleuse 14:00

18 So

Film
The Disco Boys Mojo Club 22:00

Musik
UGLY KID JOE Knust 21:00

Theater
Hamburger Sprechwerk Einfach sogenhaft - Alles Bollade oder was 18:00
Varieté im Hansa Theater FREAK OUT! Varieté 18:00

Märkte/Feste
MS DOCKVILLE Alte Schleuse 14:00
Fischmarkt Hamburg Fischmarkt 05:00

19 Mo

Film
Zeise Kino 20:45 Zeise Open Air: Wunderland – Vom Kindheitström zum Welterfolg m. Gästen

Musik
Heathen, Dehumaniser Bambi galore 20:00
Julie Kuhl + Kira + Lars Kamphausen Knust 18:00

Märkte/Feste
Elbriot Festival Großmarkt Hamburg 12:00

20 Di

Film
Kampnagel (KMH) AnnaHastasia 20:30

Sonstige
Poetry Slam im Stellwerk Stellwerk Hamburg 19:30

Musik
Abaton-Kino 19:00 Hamburger Premiere: Micha denkt groß m. Gästen

Theater
Marc Rebillet and Flying Lotus Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

Sonstige
Wasserlichtkonzert Planten un Blomen (Parksee) 22:00

Märkte/Feste
Elbriot Festival Großmarkt Hamburg 12:00

21 Mi

Film
Abaton-Kino 22:30 Sneak Preview

Musik
INSA + Jesse Ives Knust 18:00

Theater
Róisín Murphy and Peaches Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

Sonstige
Wasserlichtkonzert Planten un Blomen (Parksee) 22:00

Märkte/Feste
Elbriot Festival Großmarkt Hamburg 12:00

22 Do

Film
Märkte/Feste 15. Gängeviertel Geburtstag Gängeviertel

Theater
St. Pauli Winzerfest Spielbudenplatz 16:00

Sonstige
Tom und Darren - Das Quiz Kultur Palast Hamburg 18:30

Nachtleben
MS Stubnitz Cable Trash - Cyberpunk Barabend 19:00

Sonstige
Kampf der Künste: Startschuss Frau Hedis Tanzkaffee 19:00

Märkte/Feste
Fischmarkt am Donnerstag Fischmarkt 09:00

Theater
Motol Entdeck the Dreck 23:00

Literatur
Said Eris Hashemi, "Der Tag, an dem ich sterben sollte", Lesung Kampnagel (Waldbühne) 18:30

Märkte/Feste
Motol Entdeck the Dreck 23:00

23 Fr

Film
Kampnagel

Collien Konzert & Theater GmbH präsentiert eine STARS IN CONCERT-Produktion

ELVIS

DAS MUSICAL



ST. PAULI THEATER
3.8. – 8.9.2024